

Curriculum Vitae

Prof. Dr. med. Christoph Sarrazin

Vorstandsmitglied der Deutschen Leberstiftung

Chefarzt der Medizinischen Klinik 2 im St. Josefs-Hospital, Leiter des Leberzentrums in Wiesbaden, Leiter der translationalen Arbeitsgruppe Virushepatitiden am Universitätsklinikum Frankfurt

Beruflicher Werdegang

- 1986 – 1987 Wehrdienst bei der Marine in Eckernförde, Flensburg, Wilhelmshaven und Bremerhaven
- 1987 – 1990 Studium Humanmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn
- 1990 – 1994 Studium Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 1994 - 2002 Arzt im Praktikum und wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Klinik 2, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt a.M., Direktor: Prof. Caspary
- 1996 Approbation als Arzt
- 1996 Promotion (magna cum laude). Thema: Zelldifferenzierung, Retinsäure und Topoisomerasehemmstoffe modulieren die nukleäre Translokations- und Transkriptionseffizienz des Vitamin-D-Rezeptors in HL-60 Leukämiezellen.
- 1996 – 2000 Wissenschaftliche Ausbildung am Chemotherapeutischen Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt a.M.
- 2000 Fachkunde Rettungsdienst
- 2001 Facharzt für Innere Medizin
- 2002 Habilitation für das Fach Innere Medizin. Thema: Bedeutung von genomischen Mutationen des Hepatitis C Virus für das Ansprechen auf eine antivirale Therapie bei Patienten mit chronischer Hepatitis C Virusinfektion.
- 2002 Verleihung der akademischen Bezeichnung „Privatdozent“
- 2002 Schwerpunktbezeichnung Gastroenterologie

2002 – 2007	Oberarzt und lfd. Oberarzt (2005), Klinik für Innere Medizin II am Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg / Saar, Direktor: Prof. Zeuzem
2004	Ernennung zum Ausbilder Sonographie / DEGUM Stufe 2
2007	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
2008 – 2009	Stv. Direktor und leitender Oberarzt, Medizinische Klinik 1, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt a.M., Direktor: Prof. Zeuzem
2008	Ruf auf die Professur für Hepatologie und Lebertransplantation (W2) am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
2009	Ernennung zum Universitätsprofessor (W2) am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
2009 – 2016	Stv. Direktor und lfd. Oberarzt der Medizinischen Klinik 1 sowie später Geschäftsführender Oberarzt des Zentrums für Innere Medizin am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
2014	Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
2016	Zusatzbezeichnung Labormedizin
2016	Zusatzbezeichnung Infektiologie
2015 – 2020	Associate Editor „Journal of Hepatology“
seit 2016	Ernennung zum Chefarzt Medizinische Klinik 2 mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin, St. Josefs-Hospital, Wiesbaden
seit 2016	Weiterbildungsbefugnis für das Fach Innere Medizin und für das Fach Innere Medizin und Gastroenterologie an der Landesärztekammer Hessen
seit 2016	Leitung Leberzentrum Wiesbaden
seit 2016	Fortführung der Leitung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe Virushepatitis, Medizinische Klinik 1 am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
seit 2017	Vorstandsvorsitzender Deutsche Leberhilfe e.V.
seit 2018	Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) als Schatzmeister
seit 2021	Mitglied im Vorstand der Deutschen Leberstiftung